

Center on Human Policy, Syracuse University<sup>1</sup>

## Was ist Selbstvertretung?

### Mit Selbstvertretungsgruppen meinen People First Mitglieder:

... unabhängige Gruppen von Menschen mit Behinderung, die zusammenarbeiten, in denen einander geholfen wird, Verantwortung für unsere Leben zu übernehmen und gegen Diskriminierung kämpfen.

Wir lernen, wie wir unsere eigenen Entscheidungen und unsere eigene Wahl treffen, damit wir unabhängiger werden. Selbstvertretung lehrt uns unsere Rechte. Wenn wir über unsere Rechte lernen, lernen wir über unsere Pflichten. Wir lernen uns selbst zu vertreten, indem wir uns gegenseitig unterstützen und uns dabei helfen, Selbstvertrauen zu entwickeln, wenn wir darüber sprechen, woran wir glauben.

Sich selbst zu vertreten heißt, für sich selbst zu sprechen anstelle jemand anderen für sich sprechen zu lassen. Der Begriff Selbstvertretung beschreibt die Wurzeln der Bürgerrechtsbewegung.

### Eine kurze Geschichte der Selbstbestimmungsbewegung:

Die der Selbstbestimmungsbewegung gehen zurück bis 1968. Eine schwedische Elternorganisation organisierte damals eine Tagung für Menschen mit Behinderung. Die TagungsteilnehmerInnen machten eine Liste mit Veränderungen, die sie sich von ihren Dienstleistungsanbietern wünschten. Während der nächsten 5 Jahre gab es Treffen, unter anderem in England und Kanada. 1974 besuchte eine kleine Gruppe aus Oregon eines dieser Treffen. Aber ihr Gefühl war, dass die Professionellen das Treffen kontrollierten. Also begannen sie, eine eigene Konferenz zu planen, die nur von Menschen mit Lernschwierigkeiten organisiert wurde. 560 TeilnehmerInnen kamen und als eine 2. Tagung im Jahr darauf veranstaltet wurde, waren es schon 750 Besucher. Innerhalb von fünf Jahren hatte die Selbstvertretungsbewegung in Oregon 1000 Mitglieder. Drei weitere

---

<sup>1</sup>"Fact Sheet on Self-Advocacy?" Der Text ist erschienen bei National Resource Center on Supported Living and Choice, Center on Human Policy, Syracuse University, 805 South Crouse Avenue, Syracuse, NY 13244-2280, [http://soeweb.syr.edu/thechp/fact\\_sheets.htm](http://soeweb.syr.edu/thechp/fact_sheets.htm) ; Der Text wurde - mit freundlicher Genehmigung von Rachael Zubai-Ruggieri - übersetzt von Ulrike Gritsch im Auftrag von SLI und WIBS, Anton Eder Straße 15, 6020 Innsbruck, [wibs@selbstbestimmt-leben.at](mailto:wibs@selbstbestimmt-leben.at)

Staaten hatten eine wachsende Zahl an Mitgliedern. Die Menschen aus den 42 anderen Bundesstaaten der USA fragten um Unterstützung an, wie man ähnliche Gruppen gründen könnte. Heute ist die Selbstvertretungsbewegung eine internationale Bewegung in 43 Ländern mit geschätzten 17000 Mitgliedern. In den USA allein gibt es weit mehr als 800 Selbstvertretungsgruppen.

### **People First:**

Die People First Bewegung begann am 8. Jänner 1974 in Oregon bei einem Treffen. Bei diesem Treffen sprach eine Person darüber, wie es ist, als geistig behindert bezeichnet zu werden. Sie sagte: Ich möchte zuerst als Person gesehen werden. People First „Mensch zuerst“ wurde als Name für die Bewegung verwendet. Ähnlich wird auch der Ausdruck verwendet: „Etikettiert Marmeladegläser und nicht Menschen“, um Professionelle zurückzuweisen, wenn sie Menschen mit Behinderung etikettieren. Viele Selbstvertretungsgruppen nennen sich selbst z. B. „People First von Kanada“. Aber viele Gruppen haben Namen, wie „Wir sprechen für uns selbst“ oder „Selbstvertreter in Aktion“. Wir alle sind Teil der Bewegung.

### **Selbstvertreter werden eigenmächtig:**

SABE (Selbstvertreter werden eigenmächtig) ist die staatliche Selbstvertretungsorganisation in den USA. Sie wurde 1991 gegründet und beschreibt sich selbst als eine aktive Organisation, die wie eine Familie ist. Sie hat 18 gewählte Mitglieder, die sich 4 x im Jahr in verschiedenen Städten treffen. Einige der Dinge, die SABE macht, um die Bewegung weiter zu bringen, sind:

Die Mitglieder auf dem neuesten Stand über verschiedene Selbstvertretungsmöglichkeiten zu informieren.

- Das Schließen von Institutionen voranzutreiben.
- Menschen, die mehr über Selbstvertretung herausfinden wollen, zu unterstützen.
- Andere Organisationen zu gründen.
- Öffentlichkeitsarbeit: Das Herausgeben von Newsletters, Mitgliederinformationen, Videoaufnahmen und vor kurzem einer CD.